



**Universität
Basel**

Vizerektorat
Forschung

Ressort Nachwuchsförderung

Leistungsbericht 2025



Inhalt

Ein Blick zurück ins 2025	2
Das Jahr in Kürze	3
Ressort Nachwuchsförderung	4
Team Ressort Nachwuchsförderung	4
Laufbahnberatungen	5
Veranstaltungen 2025	6
Career Day for Postdocs	7
Kommission Nachwuchsförderung	9
Zusammensetzung	9
Sitzungen und Aufwand	10
Förderinstrumente	10
Fördermittel Universität	10
Mobilitätsförderung	12
Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen	13
Anhang	15
Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung 2025	15
Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung 2025	16
Tabellen	17
Stiftungsglossar	22

Ein Blick zurück ins 2025

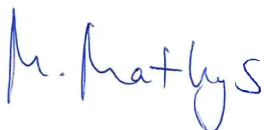
Das Jahr 2025 begann für uns im Ressort Nachwuchsförderung mit einem personellen Wechsel im Team (vgl. Seite 5). Im Laufe des Jahres kamen zwei weitere Neuheiten dazu. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung (vgl. Liste 2) haben wir im 2025 ein neues Förderinstrument lanciert: Die «Short Time Travel Grants» ermöglichen es den Nachwuchsforschenden der Universität Basel einen Kurzaufenthalt an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung im Ausland zu absolvieren, der für ihre Karriere förderlich ist. Wichtig ist dabei, dass der Auslandsaufenthalt einen Gewinn für die Fortführung der wissenschaftlichen Arbeit an der Universität Basel aufweist. Die zahlreich eingereichten Gesuche zu spannenden und vielseitigen Forschungsprojekten von Doktorierenden und Postdoktorierenden aus allen Fakultäten zeigen auf, dass damit eine Lücke in der Mobilitätsförderung an der Universität Basel geschlossen werden konnte. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 12 und auf Seite 14 durch die Erfolgsgeschichte einer Doktorierenden der Medienwissenschaft, die im Sommer 2025 Institutionen der NASA besucht hat.

Das zweite Highlight war für uns der «Career Day for Postdocs». Dieser Anlass fand 2025 das erste Mal statt. Gemeinsam mit 120 Teilnehmer*innen durften wir einen spannenden und bereichernden Tag erleben, der ganz im Zeichen der akademischen und ausserakademischen Karriereentwicklung der Postdoktorierenden an der Universität Basel stand. Eine Beschreibung des detaillierten Programms finden Sie auf Seite 7. Der Anlass wurde vom Ressort Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit mit GRACE, AlumniBasel und dem Vizerektorat People & Culture organisiert. Er ist Teil eines Massnahmenkatalogs des Aktionsplans zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der gemeinsam mit den swissuniversities in den Jahren 2025 und 2026 an der Universität Basel umgesetzt wird. Der «Career Day for Postdocs» war ein voller Erfolg und das Programm bot einen ganzheitlichen Rahmen, um Postdoktorierende in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Die Veranstaltung unterstreicht das Engagement der Universität Basel, Postdoktorierende nicht nur wissenschaftlich sondern auch in ihrer individuellen Karriereentwicklung zu fördern.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern der Kommission Nachwuchsförderung und allen externen Expert*innen, die sich 2025 mit viel Hingabe für die Förderung der Karriereschritte von Doktorierenden und Postdoktorierenden an der Universität eingesetzt haben.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle das wertvolle Engagement der Stiftungsververtretungen im 2025, die sich Jahr für Jahr für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Unterstützung der Nachwuchsförderung an der Universität Basel einsetzen. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Leistungsberichts 2025.



Dr. Marianne Mathys, Leitung Ressort Nachwuchsförderung

Das Jahr in Kürze

Tab.1: Überblick der Zusprachen	2024				2025			
	Förderinstrumente der Universität Basel				Förderinstrumente der Universität Basel			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Forschungsfonds zur Förderung exzellenter junger Forschender	37	19	13	1'274'864	54	15	10	1'016'864
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	48	17	7	1'271'937	45	17	6	1'299'322
Drittmittel Zinsen	5	5	3	345'392	4	4	2	314'556
Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses	1	1	0	80'000	2	2	2	155'679
Reserve Nachwuchsförderung	3	3	3	181'818	0	0	0	0
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	1	38'916	1	1	1	52'147
* Novartis Excellence Scholarship	0	0	0	0	2	2	2	141'005
* L. & Th. La Roche-Stiftung	0	0	0	0	4	4	2	318'604
* Max Geldner-Stiftung (Nachwuchsforschende)	3	2	1	103'776	0	0	0	0
Med. Abteilung der Lichtenstein-Stiftung	4	4	0	295'111	2	2	2	159'993
N. & B. Burckhardt-Bürgin-Stiftung (eigener Stiftungsrat)	0	0	0	0	16	11	7	49'200
Doc.Mobility@unibas	12	10	6	362'700	14	11	11	450'287
* Max Geldner-Stiftung (Mobilität)	4	4	3	109'200	2	2	1	99'350
Total	118	66	37	4'063'714	146	71	46	4'057'007
Diverse Förderbeiträge der Universität Basel								
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
*Mathieu-Stiftung	2	2	1	3'200	5	5	3	12'862
*C. und H. Dreyfus-Stiftung	3	2	1	4'000	5	2	1	4'000
Reisefonds für den akademischen Nachwuchs	366	365	207	294'040	410	404	256	290'103
Dissertationenfonds	10	6	4	21'477	3	2	1	2'500
*Basler Studienstiftung		4	4	13'761		1	0	5'000
Academic Editing	6	6	4	2'334	12	12	8	5'699
Nachwuchsveranstaltungen	23	21	15	127'900	16	14	10	104'450
Albrecht'scher Reisefonds	2	2	1	1'700	4	4	4	7'196
get on track	12	12	7	46'464	20	20	14	81'208
stay on track	4	4	4	35'076	8	8	8	66'729
Total	428	424	246	549'952	483	472	305	579'747

Bei den Zusprachen handelt es sich um Beträge, die zum Zeitpunkt der Entscheidung gesprochen wurden. Nur bei den externen Stiftungen werden Verzichtsfälle in der Tabelle entsprechend dargestellt. Zurückfliessende Mittel sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

* = Externe Stiftung

Ressort Nachwuchsförderung

Das Ressort Nachwuchsförderung im Vizerektorat Forschung (Leitung Vizerektor Prof. Dr. Primo Leo Schär) führt seine Geschäfte gemäss der in der Strategie 2022–2030 der Universität Basel dargelegten Kriterien zur gezielten Förderung des akademischen Nachwuchses. Sämtliche der Universität Basel im Bereich Nachwuchsförderung zur Verfügung stehenden kompetitiven und nicht kompetitiven Fördermittel werden im Ressort gemäss den geltenden Förderzielen eingesetzt und verwaltet. Das Ressort Nachwuchsförderung begleitet die für die Evaluation der Anträge zuständigen Kommissionen operativ und administrativ. Das Team des Ressorts Nachwuchsförderung unterstützt und berät Nachwuchsforschende hinsichtlich ihrer Finanzierungs- und Laufbahnmöglichkeiten.

Im Jahr 2025 wurden im Ressort Nachwuchsförderung Förderbeiträge in der Höhe von **CHF 4'636'754** eingesetzt.

Tab.2: Zusprache von finanziellen Mitteln durch die Kommission Nachwuchsförderung und den Vizerektor Forschung in CHF

	2024	2025
Zusprachen durch die Kommission Nachwuchsförderung im Rahmen des Forschungsfonds & Doc.Mobility@unibas (kompetitiv, inkl. Stiftungen & Fonds)	4'063'714	4'057'007
Zusprachen durch den Vizerektor: Fördermittel Ressort Nachwuchsförderung (Reisefonds, Nachwuchsveranstaltungen, get on track/stay on track etc.)	549'952	579'747
Total	4'613'666	4'636'754

Team Ressort Nachwuchsförderung

Dr. Marianne Mathys
Leitung
Ressort Nachwuchsförderung



Mariafranca Tassielli
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung



Rahel Allemann
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung



Annika Bassi
Hilfsassistentin
Nachwuchsförderung

¹Strategie Universität Basel https://www.unibas.ch/dam/jcr:3049af73-612f-40f6-bf09-8f892a7b47b8/Strategie_2022-2030_DE.pdf

Mitte Februar 2025 durften wir mit Rahel Allemann ein neues Teammitglied begrüßen. Sie hat die Stelle von Madeleine Gloor übernommen. Rahel Allemann sammelte zuvor bei der Burgergemeinde Bern bereits ein paar Jahre Arbeitserfahrung im Vergabewesen und der Kommissionsarbeit und ist somit mit den besten Voraussetzungen in ihre neue Tätigkeit im Ressort Nachwuchsförderung gestartet.

Ab September 2025 konnte das Team erfreulicherweise wieder auf die Unterstützung von Annika Bassi zählen. Sie war bereits zuvor als Hilfsassistentin und als Mutterschaftsvertretung im Ressort tätig und löste Stella Allenspach bei der Bearbeitung der vielen Anträge für den Reisefonds ab, die von Doktorierenden und Postdoktorierenden eingereicht wurden (vgl. Seite 12 und Tabelle 7 im Anhang).

Laufbahnberatungen

Im 2025 konnten insgesamt 34 akademische Laufbahnberatungen durchgeführt werden. Davon wurden deutlich mehr Gespräche mit Nachwuchsforscherinnen (28 Laufbahnberatungen) geführt als mit ihren männlichen Kollegen (6). Damit bleibt das Volumen der Laufbahnberatungen auf einem stabilen Niveau. Im Schnitt wurden auch in der Vergangenheit jährlich 30-40 Gesprächstermine vereinbart.

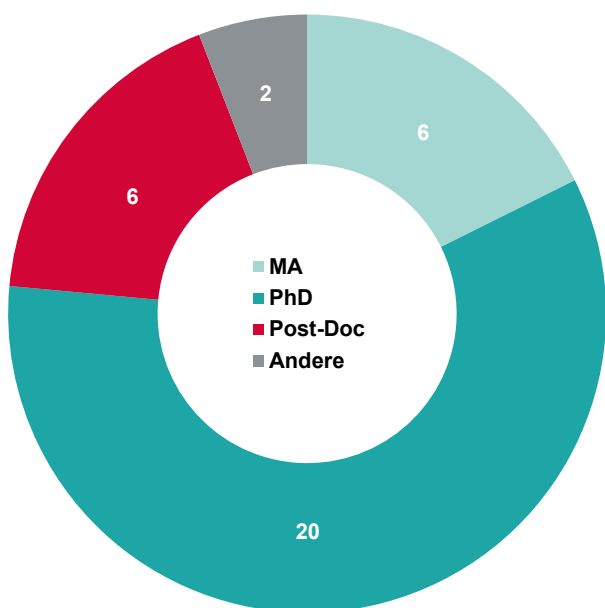


Diagramm 1: Anzahl Laufbahnberatungen 2025 nach Qualifikationsstufen

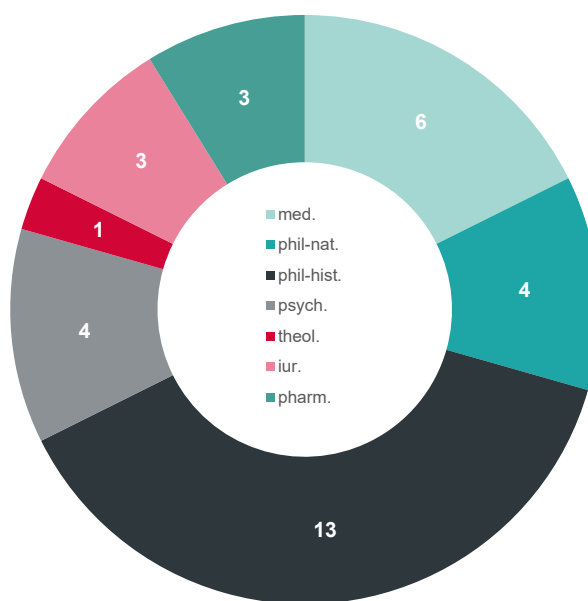


Diagramm 2: Anzahl Laufbahnberatungen 2025 nach Fakultät

Veranstaltungen 2025

20.03.2025	Career Funding for PhD-Students	Veranstaltung mit 17 Teilnehmer*innen.
21.03.2025	Career Funding Opportunities for PhD-Students	Informationsveranstaltung für Studierende im Fach Critical Urbanisms im Rahmen des jährlichen «Career Perspective Day».
21.03.2025	Welcome Day der Universität	Die Begrüssungs- und Informationsveranstaltung für neue Mitarbeitende fand im Biozentrum statt.
27.03.2025	Career Funding for Postdocs	Veranstaltung mit 36 Teilnehmer*innen. ¹
28.04.2025	Dos and Don'ts während des Postdocs	Präsentation zu den Perspektiven eines Postdocs im Rahmen einer Veranstaltung des PhD Programm Health and Intervention an der Fakultät für Psychologie. ¹
29.04.2025	Dos and Don'ts während des Postdocs	Präsentation zu den Perspektiven eines Postdocs für Doktorierende am Institut für Bio- und Medizinethik. ¹
23.09.2025	Career Day at the SwissTPH	Präsentation von Fördermöglichkeiten für Doktorierende und (zukünftige) Postdocs am SwissTPH. ¹
25.09.2025	Career Funding for Postdocs	Veranstaltung mit 26 Teilnehmer*innen. ¹
10.11.2025	Wissenschaftliche Laufbahn planen, Fachtagung Empirische Kulturwissenschaft Schweiz	Präsentation zu den Angeboten der Nachwuchsförderung an der Universität Basel. ¹
14.11.2025	Career Day for Postdocs	Siehe detaillierte Beschreibung auf der nächsten Seite.

¹ = In Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus dem Grants Office.

Career Day for Postdocs

Am 14. November 2025 fand erstmals der «Career Day for Postdocs» an der Universität Basel statt. Dieser ganztägige Event bot Postdoktorierenden die Möglichkeit, akademische und ausserakademische Karrierewege zu erkunden und ihr persönliches Netzwerk zu erweitern. Dieser Anlass ist eine Massnahme aus dem Aktionsplan zur Postdoc-Phase an der Universität Basel, der im Rahmen einer Initiative der swissuniversities zu den projektgebundenen Beiträgen des Bundes zusammen mit Kolleginnen aus anderen Vizerektoraten umgesetzt wird.

Den Auftakt des Programms machte die Keynote Lecture von Dr. Petra Wüst zum Thema «The Power of Self-Branding: Stand out in Academia and Beyond». Sie präsentierte eindrücklich, wie durch gezielte Selbstdarstellung eigene Stärken und Expertise sichtbar wird. Besonders wertvoll waren die praktischen Strategien zur Vernetzung sowie zum Aufbau eines überzeugenden Profils für Bewerbungen.

Das Mittagessen wurde mit einem Career Market kombiniert, der den Postdoktorierenden nicht nur Einblicke in verschiedene Berufsfelder bot, sondern auch persönliche Gespräche mit potenziellen Arbeitgebern ermöglichte sowie die Gelegenheit, Fragen zu Karriereoptionen, Förderangeboten oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu stellen. Beteiligt waren Novartis, Endress+Hauser, Schwabe Verlag, Agroscope (Bundesverwaltung) und das Karriereprogramm der FHNW sowie sämtliche für Postdoktorierende karriererelevante universitäre Einheiten (AlumniBasel, GRACE, Grants Office, Innovation Office, Weiterbildung, Familienservice).



Fotos © Christian Flierl, Universität Basel

Am Nachmittag wurden an den Career Talks verschiedene Karrierewege vorgestellt. PD Dr. Sabine Sommerer, Kantonale Denkmalpflegerin des Kantons Basel-Landschaft, berichtete von ihrem Weg als habilitierte Kunsthistorikerin von der universitären Laufbahn in die öffentliche Verwaltung. Dr. Simon Ittig, Co-Founder und CEO von T3 Pharmaceuticals, teilte seine Erfahrungen als ehemaliger Postdoc am Biozentrum und gab Einblicke in die Gründung und Führung eines erfolgreichen Start-ups. Prof. Dr. Janina Grabs, Professorin für Sustainability Research an der Universität Basel, sprach über ihren Weg zur Professur und teilte konkrete Tipps für den akademischen Jobmarkt. Dr. Mahnaz Parian-Scherb, Senior Scientist am Center of Excellence of Computational Sciences bei Roche, berichtete von ihrer akademischen Reise bis zu ihrer heutigen Position in der Industrie.

Erfolgsgeschichte

Dr. Madalena Reimão Pinto

Madalena Reimão Pinto leitet seit November 2025 eine Forschungsgruppe für «Mechanisms of translational control during embryogenesis» am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden. Sie forscht dort zu RNA-Biologie und deren Bedeutung für die Embryonalentwicklung anhand von Zebrafischen.

Vor dem Erhalt der Stelle als Forschungsgruppenleiterin in Dresden war Madalena Reimão Pinto als Postdoktorandin im Schier Lab am Biozentrum der Universität Basel tätig. Während ihrer Zeit in Basel erhielt sie Fellowships der European Molecular Biology Organization sowie der Marie Skłodowska-Curie Actions.



Zuletzt wurde Madalena Reimão Pinto in ihrer Forschungstätigkeit durch den Forschungsfonds der Universität Basel unterstützt. In Basel forschte sie zur Rolle von mRNA-Sequenzen bei der Steuerung der Translationsinitiation. Während ihrer Postdoc-Zeit identifizierte Madalena Reimão Pinto kurze Sequenzmotive innerhalb der 5'-UTR von mRNAs, von denen sie annimmt, dass sie spezifische RNA-bindende Proteine rekrutieren, um die Translation zu regulieren. Die Identität und die Funktionen dieser RNA-bindenden Proteine sind noch unbekannt. In ihrem Forschungsprojekt testete und optimierte sie neue methodische Ansätze, um die RNA-bindenden Proteine zu identifizieren, die an die 5'-UTR-Motive der mRNA gebunden werden.

Die Unterstützung durch den Forschungsfonds ermöglichte es Madalena Reimão Pinto, ein eigenständiges Forschungsprojekt durchzuführen sowie Forschungsergebnisse zu publizieren. In ihrer Förderperiode konnte Madalena Reimão Pinto zwei Paper publizieren sowie die Bewerbung für einen SNF Starting Grant einreichen (eine Einladung zur letzten Interviewrunde lehnte sie höflich ab). Ausserdem konnte sie sich das Angebot der Group Leader Position in Dresden sichern, welche sie seit Ende 2025 angetreten hat und somit den nächsten Schritt in ihrer akademischen Karriere machen konnte.

Foto © Annette Roulier, Biozentrum Basel

Kommission Nachwuchsförderung

Die interfakultäre **Kommission Nachwuchsförderung** ist eine ständige Regenzkommission der Universität Basel. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Evaluation von Anträgen für die Vergabe von Förder- und Mobilitätsbeiträgen zur Unterstützung der wissenschaftlichen Laufbahn herausragender junger Forscher*innen an der Universität Basel. Hierfür ist die Kommission in zwei Subkommissionen aufgeteilt. In der Subkommission 2 sind zusätzliche Mitglieder aus der Medizinischen Fakultät vertreten (vgl. Liste 1 im Anhang). Je nach thematischer Bandbreite von eingegangenen Gesuchen werden punktuell externe Expert*innen beigezogen, damit im Beurteilungsverfahren die gebotene Kompetenz gewährleistet ist.

Die **Geschäftsstelle der Kommission Nachwuchsförderung** wird von den Mitarbeiterinnen des Ressorts Nachwuchsförderung operativ geführt. Für den Vergabeprozess rund um den Forschungsfonds der Universität Basel zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher*innen wurden im Jahr 2025 total **114 Bewerbungsdossiers** (im Vorjahr 100 Bewerbungen) sowie **16 Bewerbungsdossiers** für Mobilitätsstipendien für Doktorierende (im Vorjahr 15 Bewerbungen) formal geprüft, für das Verfahren bearbeitet sowie Zu- und Absageschreiben verfasst.

Zusammensetzung

Die Kommission Nachwuchsförderung wird durch den Vizerektor Forschung geleitet und konstituiert sich aus zwei Professorinnen und acht Professoren sowie zwei Vertreterinnen der Gruppierungen II und III (ohne die Mitglieder der Subkommission Medizin). Die aktuelle Zusammensetzung der Kommission Nachwuchsförderung (inkl. der Mitglieder der Subkommission Medizin) ist in der Liste 1 im Anhang dargestellt (Stand 31.12.2025).

Mutationen:

- FS25: Frau **Prof. Dr. Viola Heinzelmann-Schwarz** (Gruppierung I, Medizinische Fakultät) ersetzt Frau Prof. Dr. Nina Khanna.
- HS25: Herr **Prof. Dr. Olivier Baudoin** (Gruppierung I, Phil.-Nat. Fakultät) ersetzt Herrn Prof. Dr. Florian P. Seebeck.

Sitzungen und Aufwand

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 1

(phil.hist.; phil.nat.; jur.; theol.; WWZ; Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie)

- Do. 27.03.2025, 16:00–19:30 (Beurteilung von 20 Anträgen)
- Do. 30.10.2025, 16:00–20:25 (Beurteilung von 30 Anträgen)

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 2

(Klinische Forschung Medizin und klinische Psychologie; Biomedizin)

- Do. 03.04.2025, 16:00–20:00 (Beurteilung von 32 Anträgen)
- Do. 06.11.2025, 16:00–20:00 (Beurteilung von 30 Anträgen)

Kommission Nachwuchsförderung, Doc.Mobility@unibas

(alle Fakultäten)

- Do. 29.04.2025, 16:00–17:40 (Beurteilung von 8 Anträgen)
- Do. 23.10.2025, 16:00–17:40 (Beurteilung von 8 Anträgen)

Förderinstrumente

Fördermittel Universität

(vgl. Tabellen 4–12 im Anhang)

Die Universität Basel stellt jährlich CHF 1,3 Millionen für die Ausschreibung im Rahmen des Forschungsfonds (inklusive strategischer Projektförderung) zur Verfügung. Zusätzlich wird für die Nachwuchsförderung im Bereich der klinischen Forschung CHF 1,2 Millionen durch die Medizinische Fakultät bereitgestellt. Für die Nachwuchsförderung stehen zusätzlich Stiftungsmittel zur Verfügung. Anträge werden fachlich-inhaltlich ebenfalls durch die Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung beurteilt (vgl. Kapitel Kommission Nachwuchsförderung).

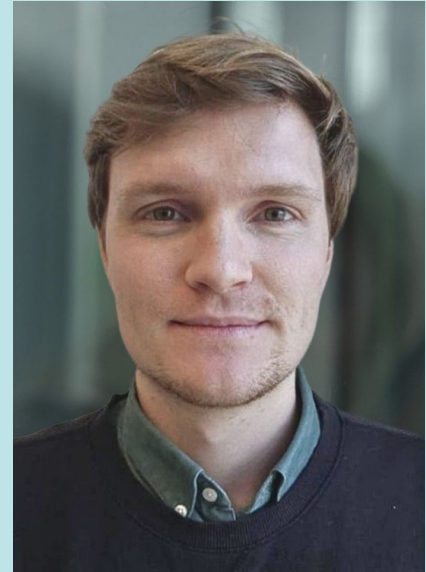
Im Jahr 2025 wurden im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher von 111 eingereichten Gesuchen 47 bewilligt (vgl. Tabelle 5 im Anhang ohne zurückgezogene Gesuche). Dies entspricht einer **Erfolgsquote von 42%** (die durchschnittliche Förderquote der Jahre 2020–2024 liegt bei rund 50%). Die vergebenen Fördermittel durch die einzelnen Förderinstrumente werden in der Tabelle 4 im Anhang dargestellt.

Erfolgsgeschichte

Dr. Andrea Ghisletta

Andrea Ghisletta ist seit Oktober 2025 als Postdoktorierender am Department für Soziologie der Universität Zürich tätig. Dort arbeitet er beim Stellenmarkt-Monitor Schweiz, dessen Schwerpunkte die kontinuierliche Beobachtung und Information sowie die wissenschaftliche Forschung zum Schweizer Stellenmarkt sind.

Von Januar bis Juni 2024 war Andrea Ghisletta als Gastdoktorierender an der Harvard Business School in Boston. Dieser Forschungsaufenthalt wurde durch ein Doc.Mobility-Stipendium der Nachwuchsförderung der Universität Basel ermöglicht und finanziell von der Max-Geldner-Stiftung getragen.



Sowohl in Basel als auch in Boston forschte Andrea Ghisletta zu arbeitsökonomischen und politökonomischen Fragestellungen. Im Zentrum seiner Arbeit stand die Untersuchung des kausalen Einflusses finanzieller Anreize auf das Wahlverhalten in der Schweiz, insbesondere am Beispiel der Schweizer Rentenreform. Mithilfe quasi-experimenteller Methoden analysierte er, wie eine alters- und geschlechtsabhängige Zuweisung der Reformkosten von Rentenalterreformen die Stimmbeteiligung sowie die politischen Einstellungen der betroffenen Personen beeinflusst. Die Ergebnisse zeigen, dass eine persönliche Betroffenheit die Wahrscheinlichkeit einer Stimmabgabe um bis zu 10% und die Wahrscheinlichkeit einer Ablehnung der Reform um bis zu 34% erhöhte. Ähnliche, wenn auch schwächere Effekte, fanden sich auch bei Wähler*innen, die in sozialer Nähe zu einer betroffenen Person stehen. Gleichzeitig fand Andrea Ghisletta keine Hinweise darauf, dass sich individuelle finanzielle Verluste in einem generellen Vertrauensverlust gegenüber der Regierung oder in einer dauerhaften Verschiebung politischer Präferenzen niederschlagen.

Seine Arbeit unterstreicht damit die Rolle der direkten Demokratie als «politisches Ventil»: Sie ermöglicht es Bürger*innen, konkrete Reformvorhaben abzulehnen, ohne dass dies zwangsläufig zu einer grundlegenden Politisierung oder Erosion politischen Vertrauens führt.

Der Forschungsaufenthalt an der Harvard Business School trug wesentlich dazu bei, dass Andrea Ghisletta sowohl den theoretischen Rahmen als auch die empirische Analyse seiner Forschung abschliessen konnte. Die Ergebnisse fasste er schliesslich in einem wissenschaftlichen Paper zusammen, das er auf mehreren internationalen Konferenzen präsentierte und bei einer Fachzeitschrift zur Publikation einreichte.

Foto © ZVG Andrea Ghisletta

Mobilitätsförderung

Das Mobilitätsförderprogramm für Doktorierende an der Universität Basel wurde 2025 auf Beschluss des Rektorats und mit Unterstützung der **Max Geldner-Stiftung** weitergeführt, nachdem die vierjährige Übergangsphase gemeinsam mit den swissuniversities zu Ende ging. Insgesamt konnten im Berichtsjahr **13 Anträge** von **Doktorierenden für einen Mobilitätsbeitrag** von 6–12 Monaten bewilligt werden (vgl. Tabelle 3).

Tab. 3: Zusprachen im Rahmen der Ausschreibung von Mobilitätsstipendien für Doktorierende der Universität Basel nach Fakultäten

Fakultäten	2024			2025		
	Anzahl	davon F	CHF	Anz.	davon F	CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	1	1	29'000	1	1	47'900
Medizinische Fakultät	3	2	90'300	1	1	24'150
Philosophisch-Historische Fakultät	9	5	303'400	9	9	399'637
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	1	1	25'050
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	1	0	52'900
Fakultät für Psychologie	1	1	49'200	0	0	0
Total	14	9	471'900	13	12	549'637

Der **Reisefonds für den akademischen Nachwuchs** unterstützt die Doktorierenden und Postdoktorierenden an der Universität Basel finanziell bei aktiver Teilnahme an nationalen oder internationalen Kongressen und Tagungen sowie bei kürzeren Forschungsreisen (z.B. Feldforschungen). Im Jahr 2025 wurde mit 404 bewilligten Gesuchen im Umfang von CHF 290'103 ein neues Rekordhoch erreicht (vgl. Tabelle 7 im Anhang).

Im Jahr 2025 wurde mit den «**Short Time Travel Grants**» ein neues Förderinstrument lanciert, welches eine bestehende Lücke in der Mobilitätsförderung von Nachwuchsforschenden an der Universität Basel schliesst. Diese Grants in der Höhe von max. CHF 5'000 ermöglichen es Doktorierenden und Postdoktorierenden einen Kurzaufenthalt von min. 4 bis max. 20 Wochen an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung zu absolvieren, der für ihre akademische Entwicklung und ihr Forschungsprojekt wichtig ist. Der Stiftungsrat der **Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung** (vgl. Mitglieder auf der Liste 2) konnte 2025 bereits 11 dieser Grants in einem kompetitiven Bewerbungsprozess vergeben und damit 10 Doktorierende sowie einen Postdoktorierenden finanziell bei einem wertvollen Kurzaufenthalt unterstützen (vgl. Tabelle 17 und die Erfolgsgeschichte von Nina Caviezel auf Seite 14).

Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen

(vgl. Stiftungsglossar im Anhang)

- Im Jahr 2025 wurden drei Nachwuchsforschende der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät mit einem **Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences** in der Höhe von CHF 221'005 ausgezeichnet (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Aus dem Globalbetrag der **L. & Th. La Roche-Stiftung** wurden vier Nachwuchswissenschaftler*innen aus der Medizinischen Fakultät im Umfang von CHF 318'604 unterstützt (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch Förderbeiträge von insgesamt CHF 159'993 aus der Medizinischen Abteilung der **Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung** wurden zwei Personen gefördert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Die **Max Geldner-Stiftung** übernahm die Finanzierung von zwei Auslandsaufenthalten (Doc.Mobility) von Doktorierenden aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Philosophisch-Historischen Fakultät in der Höhe von CHF 99'350 (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch einen Beitrag von CHF 155'679 aus dem **Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses** konnten zwei Postdoc-Projekte aus der Physik und aus den Afrikastudien unterstützt werden (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Der Stiftungsrat der **Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung** sprach sich für die Unterstützung von 10 Doktorierenden und einem Postdoktorierenden mit einem «Short Time Travel Grant» in Höhe von Total CHF 49'200 aus (vgl. Tabelle 17 im Anhang).
- Durch die **Mathieu-Stiftung** konnten fünf Personen, die im Rahmen des Abschlusses ihrer Master- oder Doktorarbeit besondere Aufwendungen / Auslagen hatten mit insgesamt CHF 12'862 unterstützt werden (vgl. Tabelle 14 im Anhang).
- Die **Harald Fuchs-Stiftung** übernahm die Kosten in der Höhe von CHF 52'147 für die Abschlussfinanzierung einer Dissertation in der Juristischen Fakultät (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Die **Basler Studienstiftung** beteiligte sich finanziell an den Druckkosten einer Dissertation in der Höhe von CHF 5'000 (vgl. Tabelle 13 im Anhang).
- Am Dies Academicus 2025 wurde der Schwizerhüsli Preis für eine herausragende Masterarbeit durch die **Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung** an Frau Michèle Valérie Ernste aus der Philosophisch-Historischen Fakultät verliehen.
- Im Rahmen der Ausschreibung der **Camille- und Henry-Dreyfus-Stiftung** der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten eine Doktorierende der Chemie und ein Doktorierender der Physik je ein Stipendium in der Höhe von CHF 2'000.

Erfolgsgeschichte

Nina Caviezel

Doktorierende Medienwissenschaft



Nina Caviezel ist Doktorierende der Medienwissenschaft am Departement Künste, Medien und Philosophie der Universität Basel. In ihrem Dissertationsprojekt forscht Nina Caviezel zu Visualisierungspraktiken des James-Webb-Weltraumteleskops anhand der zentralen Kulturtechniken des Spiegeln, Filterns, Framens, Speicherns und Annotierens. Das seit 2021 im Weltraum stationierte Teleskop registriert für uns Menschen unsichtbare Strahlung und übersetzt diese in wissenschaftlich lesbare, vergleichbare und messbare Bilder. Diese digitalen Bildtechnologien sind sowohl für die astrophysikalische Forschung als auch – als sogenannte «pretty pictures» – für die populäre Wissenschaftskommunikation von Interesse. Nina Caviezel untersucht die materiellen, medialen und verkörperten Wissenspraktiken in der Bildproduktion, welche astronomische Phänomene wie Galaxien, Sterne und Exoplaneten sichtbar und epistemisch verfügbar machen.

Im Rahmen ihres Dissertationsprojekts besuchte Nina Caviezel im Juni und Juli während fünf Wochen verschiedene Institute und Sammlungen, wie zum Beispiel die Archive der NASA-Headquarters sowie die Harvard Plate Stacks Archives. Am Space Telescope Science Institute in Baltimore hat sie Laborbesuche und Interviews mit Astrophysiker*innen durchgeführt. Finanziell unterstützt wurde dieser Aufenthalt durch einen der «Short Time Travel Grants» der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung, die im Jahr 2025 zum ersten Mal vergeben wurden.

Dieser Kurzaufenthalt in relevanten Archiven, Bibliotheken und Laboren ermöglichte Nina Caviezel nicht nur wichtiges Quellenmaterial für ihre Forschung und ihr Dissertationsprojekt zu sichten, sondern auch sich mit zentralen Personen und Institutionen zu vernetzen. Zudem erhielt sie die exzeptionelle Möglichkeit, ihr Forschungsprojekt in Boston, einem der Hauptstandorte von Swissnex, einem breiteren Publikum zu präsentieren. Das wissenschaftliche Netzwerk, welches sich Nina Caviezel in den USA aufgebaut hat, ist zum einen für den Abschluss des Dissertationsprojekts von Relevanz, zum anderen plant sie dadurch interdisziplinäre Kooperationen, inklusive Gastvorträge und Vermittlung der gelernten Methoden, an der Universität Basel aufzubauen.

Foto © Enrico Fontolan

Anhang

Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung 2025

Liste 1: Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung (Stand 31.12.2025)

Mitglieder	Fakultät	Funktion/Gruppierung
Prof. Dr. Primo Leo Schär, Präsident	Ex officio	Vizerektor
Prof. Dr. Peter Jung, Vizepräsident	Juristische Fakultät	I
Prof. Dr. Alfred Bodenheimer	Theologische Fakultät	I
Prof. Dr. Jörg Rieskamp	Fakultät für Psychologie	I
Prof. Dr. Gregor Hutter	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Martin Siegemund	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Maurus Reinkowski	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Lorenza Mondada	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Richard Neher	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Olivier Baudoin	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Catherine Roux	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Stephanie Gros	Medizinische Fakultät	II
Dr. Franziska Bächler	Juristische Fakultät	III
Prof. Dr. Viola Heinzelmann	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Carolyn King	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Beat Schär	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Eva Scheurer	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)

Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung 2025

Liste 2: Mitglieder des Stiftungsrats der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung (Stand 31.12.2025)

Mitglieder	Fakultät
Prof. Dr. Primo Leo Schär, Präsident des Stiftungsrats	Ex officio, Vizerektor
Prof. Dr. Christoph Bruder	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Moritz Lehmann	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Markus Schefer	Juristische Fakultät
Prof. Dr. Gabriela Kuster Pfister	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Lorenza Mondada	Philosophisch-Historische Fakultät

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Stiftungsurkunde durch das Rektorat für eine Amtsperiode von 4 Jahren bestellt (Art. 5). Im November 2025 kam es zur Wieder- bzw. einer Neuwahl der Stiftungsratsmitglieder durch das Rektorat, welche ab dem 01. Januar 2026 in Kraft tritt (vgl. RB Nr. 2025.38.258 vom 25.11.2025).

Tab. 4: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Förderinstrument

Förderinstrumente der Universität Basel	2024				2025			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Forschungsfonds NWF	37	19	13	1'274'864	53	14	10	1'016'864
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	48	17	7	1'271'937	45	17	6	1'299'322
Drittmittel Zinsen	5	5	3	345'392	4	4	2	314'556
Fonds zur Förderung des akad. Nachwuchses	1	1	0	80'000	2	2	2	155'679
Reserve Nachwuchsförderung	3	3	3	181'818	0	0	0	0
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	1	38'916	1	1	1	52'147
* Novartis Excellence Scholarship	0	0	0	0	3	3	2	221'005
* L. & Th. La Roche-Stiftung	0	0	0	0	4	4	2	318'604
* Max Geldner-Stiftung (Postdoc)	3	2	1	103'776	0	0	0	0
Med. Abt. Lichtenstein-Stiftung	4	4	0	295'111	2	2	2	159'993
Total	102	52	28	3'591'814	114	47	27	3'538'170

Bei den Zusprachen handelt es sich um Beträge, die zum Zeitpunkt der Entscheidung gesprochen wurden. Nur bei den externen Stiftungen werden Verzichtsfälle in der Tabelle entsprechend dargestellt. Zurückfliessende Mittel sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

* = Externe Stiftung

Tab. 5: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Fakultäten im 2025

Fakultäten	Gesuche		Zusprachen		Betrag in CHF		
	Total	davon F	Total	davon F	Gesuche	Zusprachen	%
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0.0%
Juristische Fakultät	3	2	3	2	126'022	126'022	100%
Medizinische Fakultät	64	31	27	12	4'846'415	2'073'480	42.8%
Philosophisch-Historische Fakultät	7	6	5	5	468'322	308'586	65.9%
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	33	18	11	6	2'584'871	870'082	33.7%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0	0.0%
Fakultät für Psychologie	4	4	1	1	273'248	80'000	29.3%
Total	111	61	47	26	8'298'878	3'458'170	41.7%

Gesuche, die im Verlauf des Verfahrens zurückgezogen wurden bzw. bei denen nach positivem Entscheid auf eine Förderung verzichtet wurde, werden in dieser Tabelle nicht dargestellt.

Tab. 6: Academic Editing (ausgezählte Beiträge)

Fakultäten	2024			2025		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	2	2	681	4	2	1'949
Philosophisch-Historische Fakultät	2	2	836	6	4	2'944
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1	0	378	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	0	439	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	2	2	806
Total	6	4	2'334	12	8	5'699

Tab. 7: Förderung aus dem Reisefonds nach Fakultät (ausgezählte Beiträge)

Fakultäten	2024			2025		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	7	5	7'206	7	7	4'440
Medizinische Fakultät	127	74	95'138	159	97	112'381
Philosophisch-Historische Fakultät	96	44	65'853	91	57	53'213
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	106	61	107'163	118	70	96'421
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3	2	1'236	4	2	3'632
Fakultät für Psychologie	26	21	17'444	25	23	20'016
Total	365	207	294'040	404	256	290'103

Tab. 8: Nachwuchsveranstaltungen nach Fakultät (Zusprachen)

Fakultäten	2024				2025			
	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF
Theologische Fakultät	1	7	15	1'000	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	7	33	327	42'000	6	58	440	50'000
Philosophisch-Historische Fakultät	11	57	279	53'900	6	45	160	37'450
Philosophisch-Naturwiss. Fakultät	3	11	300	26'000	2	8	220	17'000
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	1	5	60	5'000	0	0	0	0
Total	23	113	981	127'900	14	111	820	104'450

Tab. 9: Get on track (Zusprachen)

2024		Gesuche	2025		Gesuche
Kinderbetreuung		6	Kinderbetreuung		9
Hilfsassistenz		5	Hilfsassistenz		9
Individ. Entlastung		1	Individ. Entlastung		2
Total Gesuche		12	Total Gesuche		20
Total in CHF		46'464	Total in CHF		81'208

Tab. 10: Stay on track (Zusprachen)

2024		Gesuche	2025		Gesuche
Hilfsassistenz		2	Hilfsassistenz		8
Entlastungsoption Lehrauftrag		2	Entlastungsoption Lehrauftrag		0
Entlastungsoption Projektleitung		0	Entlastungsoption Projektleitung		0
Individuelle Entlastung		0	Individuelle Entlastung		0
Total Gesuche		4	Total Gesuche		8
Total in CHF		35'076	Total in CHF		66'729

Tab. 11: Dissertationenfonds (Zusprachen)

Fakultäten	2024			2025		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	6	4	21'477	2	1	2'500
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0
Total	6	4	21'477	2	1	2'500

Tab. 12: Albrecht'scher Reisefonds (Zusprachen)

Beiträge Gastreferierende	2024				2025			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	2	2	1	1'700	4	4	4	7'196
Total	2	2	1	1'700	4	4	4	7'196

Tab. 13: Basler Studienstiftung (ausgezahlte Beiträge)

Fakultäten	2024			2025		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Juristische Fakultät	2	2	5'090	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	2	1	8'671	1	0	5'000
Total	4	3	13'761	1	0	5'000

Tab. 14: Mathieu-Stiftung (Zusprachen)

Fakultäten	2024			2025		
	Anz.	davon F	CHF	Anz.	davon F	CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	0	0	0	1	1	3'228
Philosophisch-Historische Fakultät	2	1	3'200	1	1	1'400
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	3	1	8'234
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0
Total	2	1	3'200	5	3	12'862

Tab. 15: Dreyfus-Stiftung (ausgezahlte Beiträge)

	2024				2025			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	3	2	1	4'000	5	2	1	4'000
Total	3	2	1	4'000	5	2	1	4'000

Tab. 16: Fördermittel privater Stiftungen (ausgezählte Beiträge)

Stiftungen	2024			2025		
	Zusprachen	davon F	in CHF	Zusprachen	davon F	in CHF
Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences (phil.nat.)	0	0	0	2	2	141'005
Max Geldner-Stiftung für Postdocs / Forschungsfonds (iur.; phil.hist.; WWZ)	2	1	103'776	0	0	0
Max Geldner-Stiftung für Doktorierende/ Doc.Mobility@unibas (iur.; phil.hist.; WWZ)	4	3	109'200	2	1	99'350
L. & Th. La Roche-Stiftung (med.; phil.hist)	0	0	0	4	2	318'604
Medizinische Abteilung der Lichtenstein-Stiftung (med.)	4	0	295'111	2	2	159'993
Total	10	4	508'087	8	6	619'602

Gesuche und Zusprachen, die im Verlauf des Verfahrens zurückgezogen wurden bzw. bei denen nach positivem Entscheid auf eine Förderung verzichtet wurde, werden in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Tab. 17: Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Fakultäten	2024				2025			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	1	1	1	5'000
Juristische Fakultät	0	0	0	0	2	2	2	10'000
Medizinische Fakultät	0	0	0	0	5	2	1	10'000
Philosophisch-Historische Fakultät	0	0	0	0	4	3	2	12'500
Philosophisch Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	2	1	1	2'490
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	1	1	0	4'700
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	1	1	0	4'510
Total	0	0	0	0	16	11	7	49'200

Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender

Der Forschungsfonds richtet sich an Nachwuchsforschende der Universität Basel, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben. Es werden zum einen Abschlüsse von Dissertationen ausgewählter Fakultäten finanziert. Zum anderen werden Postdoktorierende und klinische Forschende (Assistenz- und Oberärzt*innen) unterstützt, die eine Finanzierung für ein eigenständiges Forschungsprojekt benötigen oder ihre eigene Forschungsgruppe an der Universität Basel aufbauen wollen. Ausserdem können sich auch Assistenz- und Oberärzt*innen bewerben, welche ein eigenständiges, klinisches oder biomedizinisches Forschungsprojekt durchführen und damit die akademische Unabhängigkeit erreichen möchten.

Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses

Dieser Fonds fördert Postdoktorierende der Universität Basel mit ausgezeichnetem Abschluss des Doktorates. Einerseits werden Weiterbildungen an auswärtigen Universitäten oder Forschungsinstitutionen ermöglicht. Andererseits werden Habilitationen oder habilitationsähnliche Leistungen unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Doc.Mobility@unibas

Doc.Mobility@unibas sind Mobilitätsbeiträge, die von Doktorierenden beantragt werden können, um an einem Forschungsinstitut im Ausland ihr wissenschaftliches Netzwerk auszubauen. Die Mobilitätsbeiträge ermöglichen einen Forschungsaufenthalt von 6 bis 12 Monaten im Ausland, um wissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und die Doktorarbeit voranzutreiben.

Reisefonds für den akademischen Nachwuchs

Der Reisefonds fördert die Teilnahme von Doktorierenden und Postdoktorierenden der Universität Basel an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen. Es können Beiträge an die Reisekosten beantragt werden, falls keine oder nur geringe Mittel zur Verfügung stehen. Bedingung für die Zuteilung der Fördermittel ist die Präsentation eigener Forschungsergebnisse durch ein Poster oder einen Vortrag.

Beiträge an Nachwuchsveranstaltungen

Das Rektorat der Universität Basel stellt für die Durchführung von Nachwuchsveranstaltungen finanzielle Unterstützung zur Verfügung. Gefördert werden disziplinäre und interdisziplinäre, universitätsinterne, nationale wie internationale Nachwuchsveranstaltungen sowie spezifische Nachwuchstagungen, die in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten realisiert werden. Der Entscheid über die Zusprache liegt beim Vizerektor Forschung.

**Entlastungsbeiträge
get on track**

Die Entlastungsbeiträge richten sich an doktorierende Eltern der Universität Basel. Ziel ist es den Promotionsabschluss trotz Familienpflichten in vorgegebener Zeit zu ermöglichen. Es werden finanzielle Beiträge an Kinderbetreuung oder an eine Hilfsassistentin geleistet.

**Entlastungsbeiträge
stay on track**

Die Entlastungsbeiträge richten sich an hochqualifizierte Postdoktorandinnen und Habilitandinnen ab dem letzten Viertel der Schwangerschaft bis max. 1 Jahr nach der Geburt. Ziel ist es die Forschungsprojekte trotz Familienpflichten fortzusetzen. Es werden finanzielle Beiträge an Hilfsassistenten, temporäre Vertretungen im Rahmen der Lehre, der Projektleitung oder der akademischen Verwaltung geleistet.

**Albrecht'scher
Reisefonds**

Der Albrecht'sche Reisefonds finanziert seit 2008 Reisekosten von Gastreferierenden, die von Nachwuchsforschenden für Veranstaltungen eingeladen werden. Bevorzugt wird die Unterstützung der Philosophisch-Historischen Fakultät.

**Druckkostenbeiträge
(Dissertationenfonds)**

Aus dem Dissertationenfonds werden Beiträge an die Druckkosten von Doktorarbeiten aller Fakultäten vergeben. Der Entscheid über die Zuspache liegt beim Vizerektor Forschung.

Basler Studienstiftung

Die Basler Studienstiftung unterstützt die Verbreitung von wissenschaftlichen Studien durch finanzielle Beiträge an Forschungsarbeiten und Druckkosten. Der Entscheid über die Vergabe von Mitteln liegt beim Stiftungsrat der Basler Studienstiftung.

**Ambroise Jacques und
Marie-Eugène Mathieu-
Stiftung**

Die Mathieu-Stiftung unterstützt Studierende mit Schweizer Bürgerrecht, die im Rahmen ihrer Masterarbeit oder für das Abschliessen ihrer Dissertation, besondere finanzielle Aufwendungen (z.B. Auslandsaufenthalt) decken müssen. Studierende aller Fakultäten werden gefördert.

**Camille und Henry
Dreyfus-Stiftung**

Die Camille und Henry Dreyfus-Stiftung fördert herausragende Studierende der Chemie und Physik. Für die Verleihung der Fördermittel ist ausschliesslich die Qualifikation der Bewerbenden entscheidend, wobei Doktorierende bevorzugt werden. Die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät entscheidet über die Zuteilung der Fördermittel.

Fördermittel Privater Stiftungen

L. & Th. La Roche-Stiftung

Die L. & Th. La Roche-Stiftung fördert den akademischen Nachwuchs aller Wissenschaftsdisziplinen der Universität Basel. Die Stiftung unterstützt qualifizierte Nachwuchsforschende, die eine universitäre Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende akademische Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel.

Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung

Die Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung entrichtet Studienbeihilfen und Weiterbildungsbeiträge an Studierende, Doktorierende (s. Sozialberatung der Universität Basel) und Postdoktorierende der Human- und Zahnmedizin sowie des Studiengangs für Pflegewissenschaft mit Schweizer Bürgerrecht. Die Ausschreibung für Postdoktorierende erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel.

Max Geldner-Stiftung

Die Max Geldner-Stiftung fördert unter anderem die Laufbahn von Personen mit Hochschulabschluss geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen mit Schweizer Bürgerrecht. Die Max Geldner-Stiftung unterstützt den akademischen Nachwuchs der Universität Basel seit 1998. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen der Mobilitätsförderung für Doktorierende (Doc.Mobility@unibas).

Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Die Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin Stiftung vergibt Beiträge an Doktorierende und Postdoktorierende aller Fakultäten, die einen Kurzaufenthalt an einer Forschungseinrichtung oder Hochschule von 4 bis 20 Wochen absolvieren möchten. Ein «Short Time Travel Grant» umfasst die effektiven Reisekosten sowie eine Pauschale für Unterkunft- und Verpflegungskosten (max. CHF 5'000). Das kompetitive Evaluationsverfahren der Anträge wird von den Stiftungsratsmitgliedern der Stiftung durchgeführt.

Novartis Universität Basel Excellence Scholarship

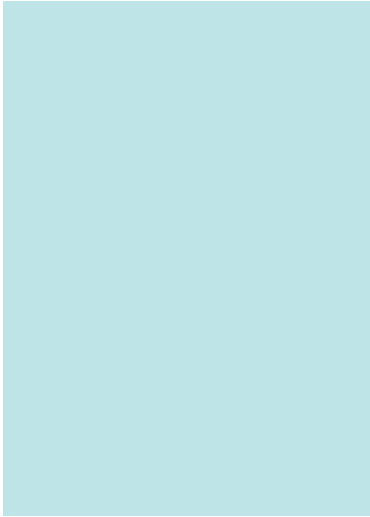
Die Novartis Universität Basel Excellence Scholarship fördert qualifizierte Nachwuchsforschende im Bereich der Life Sciences, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel.

Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung

Die Stiftung zugunsten der studentischen Verbindung «Schwizerhüsli» prämiert jährlich eine hervorragende Masterarbeit. Der Preis wird an Masterstudierende aller Fakultäten gegeben. Bedingung für die Annahme des Preises ist die Präsentation der eigenen im Rahmen der Masterarbeit errungenen Forschungsergebnisse an einem öffentlichen Vortrag vor Verbindungsmitgliedern.

Impressum

Auflage: 30 Exemplare
Redaktion: Ressort Nachwuchsförderung
Titelbild: Symbolbild unsplash.com
Bilder: Ressort Nachwuchsförderung



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Ressort Nachwuchsförderung
Petersgraben 35
Postfach 4001
4054 Basel
Schweiz

www.nachwuchs.unibas.ch